

24.10.2025 – 17:49 Uhr

Brost-Ruhr-Preis 2025 für die Hafenchefs Markus Bangen und Boudewijn Siemons / Zwei Häfen, ein Organismus

Essen (ots) -

Die Brost-Stiftung ehrt 2025 zwei der bedeutendsten Häfen Europas: Duisburg und Rotterdam. Stellvertretend für ihre herausragende Zusammenarbeit und strategische Bedeutung für den europäischen Warenverkehr werden Markus Bangen, Vorstandsvorsitzender der Duisburger Hafen AG (duisport), und Boudewijn Siemons, CEO der Port of Rotterdam Authority, mit dem Brost-Ruhr-Preis 2025 ausgezeichnet.

Die Preisverleihung findet am Montag, 24. November 2025, um 19:00 Uhr im Erich-Brost-Pavillon auf Zeche Zollverein in Essen statt. Die Laudatio hält Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Hendrik Wüst.

Mit der Auszeichnung würdigt die Brost-Stiftung das enge Zusammenspiel der beiden Häfen, die gemeinsam das Rückgrat des europäischen Güterverkehrs bilden. Duisburg gilt als größter Binnenhafen der Welt, Rotterdam als größter Seehafen Europas – eine Verbindung, die das Ruhrgebiet eng mit der Weltwirtschaft verknüpft und ein Modell für europäische Kooperation darstellt.

"Duisburg und Rotterdam zeigen, wie sehr das Ruhrgebiet mit der Welt verflochten ist", erklärt Prof. Bodo Hombach, Vorstand der Brost-Stiftung, zur Begründung der Preisvergabe. "Markus Bangen und Boudewijn Siemons stehen für Partnerschaft statt Konkurrenz, für Vertrauen statt Abgrenzung. Zwei Häfen – ein Organismus. Zwei Chefs – ein Erfolg."

Hombach betont zugleich, dass diese Partnerschaft auch auf politische Unterstützung angewiesen sei. Die unvollendete Betuwe-Linie, die Rotterdam mit dem Ruhrgebiet verbinden soll, bezeichnete er als Symbol für europäische Versäumnisse: "Europa ist so stark wie sein schwächstes Gleis – und das führt derzeit in die deutsche Bürokratie."

Der Brost-Ruhr-Preis wird seit 2020 jährlich an Persönlichkeiten, Gruppen oder Institutionen verliehen, die sich in herausragender Weise für das Ruhrgebiet engagieren oder die Region über ihre Grenzen hinaus stärken. Der Preis soll auf visionäre Projekte aufmerksam machen und das öffentliche Bewusstsein für die Potenziale des Ruhrgebiets schärfen.

Zu den bisherigen Preisträgerinnen und Preisträgern zählen unter anderem NRW-Innenminister Herbert Reul (2020), Journalist und Intendant Fritz Pleitgen (2021), drei Palliativmedizinerinnen (2022), Wirtschaftsministerin Mona Neubaur (2023) sowie die Schauspieler Dietmar Bär, Joachim Król, Peter Lohmeyer und Armin Rohde (2024).

Die Brost-Stiftung mit Sitz in Essen wurde 2011 in Erfüllung des testamentarischen Willens von Anneliese Brost gegründet. Sie fördert Projekte in den Bereichen Kunst und Kultur, Bildung, Gesundheit, Jugend- und Altenhilfe sowie Soziales – mit einem klaren Fokus auf das Ruhrgebiet. Ziel der Stiftung ist es, durch Kooperation und Wissensförderung den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Region zu stärken und Impulse über das Ruhrgebiet hinaus zu geben.

Veranstaltungsdaten:

Brost-Ruhr-Preis 2025

Montag, 24. November 2025, 19:00 Uhr

Erich Brost-Pavillon, Zeche Zollverein, Fritz-Schupp-Allee 14, 45141 Essen

Laudator: Hendrik Wüst, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen

Pressekontakt:

Taner Ekici
Senior Projektreferent

Telefon: +49201 74 99 36 213
E-Mail: taner.ekici@broststiftung.ruhr

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100064968/100936130> abgerufen werden.